

+++Pressemitteilung+++

FuldalInfo vom 13.04.2007

Erstmalig Filmwoche Umwelt in Lauterbach

Zum ersten Mal wird es in der zweiten Aprilhälfte eine Filmwoche Umwelt in Lauterbach geben. Vier Initiativen haben sich zusammengeschlossen und zeigen im Lichtspielhaus Lauterbach vier spannende Filme. Im Anschluss an die Abendveranstaltungen wird es jeweils eine Diskussion mit unterschiedlichen Beteiligten auf dem Podium geben.

Die Organisatoren sind der BUND, Bündnis 90/Die Grünen, die Bürgerwelle Lauterbach sowie Zivilcourage Vogelsberg. Dementsprechend ergibt sich ein vielgestaltiges Themenspektrum, das von der Ernährung über Gentechnik, der Klimaerwärmung bis zum Elektrosmog reicht. Alles hochaktuelle Themen, die auch in Lauterbach mitunter heiß diskutiert werden.

Die erste Veranstaltung der Filmwoche Umwelt wird am 20. April stattfinden mit dem Film "Unser täglich Brot". Hierin wird die "moderne" Lebensmittelproduktion gezeigt mit all ihren problematischen Auswüchsen. Im Anschluss an die um 20 Uhr beginnende Abendveranstaltung findet eine Diskussionsrunde zwischen Publikum und Podium statt, wobei verschiedene regionale Bio-Erzeuger eingeladen sind. Die Moderation übernimmt Eva Goldbach von den Grünen. Nachmittags (17 Uhr) wird es eine Filmvorführung für Jugendliche (und Erwachsene) geben.

Der nächste Film folgt am Samstag, den 21.4. mit dem Thema Gentechnik. Titel des Films ist "Leben außer Kontrolle". Im Anschluss an die Abendvorführung des Films wird es unter Leitung von Günter Betz und Peter Hamel eine Diskussion mit dem Publikum geben. Beide zeichnen verantwortlich für den erfolgreich Start von Gentechnik-Veranstaltungen im Vogelsberg, die von der Gruppe Zivilcourage-Vogelsberg organisiert wurden. Die sehr gut besuchten Abende von Januar bis März zeigten das überdurchschnittliche Interesse vieler Landwirte und Verbraucher an diesem Thema.

Großes Interesse erwarten die Veranstalter auch bei dem bekannten Film von Al Gore: "Eine unbequeme Wahrheit" am Freitag, den 27. April. Er ist bereits in vielen anderen Städten bestens besucht gewesen. Im Anschluss an die Abendveranstaltung wird mit dem Energiefachmann und Berufsschullehrer Martin Werner sowie dem Publikum diskutiert. Die Moderation werden Kai Kreuzer von Bündnis 90/Die Grünen sowie Günter Betz vom Bund für Umwelt und Naturschutz Lauterbach übernehmen.

Als Abschlussveranstaltung präsentiert das Veranstaltungsbündnis der vier beteiligten Organisationen am Samstag, 28. April den Film "Der Handykrieg". In den letzten Wochen heiß diskutiert in verschiedenen Veranstaltungen, im Stadtparlament und diversen Leserbriefen, wird über die Gefahren durch Elektrosmog in dem 45-Minuten-Streifen sachlich informiert. Danach wird ein Vortrag sowie Diskussion zu dem Thema, das von der Bürgerwelle-Lauterbach organisiert wird, geboten.

Die Veranstalter laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein und freuen sich auf lebhaftige Diskussionen.

+++Die Filme+++

Filmwoche Umwelt: "Unser täglich Brot"

Gedreht an verschiedenen Orten in Europa ist dies eine filmische Meditation über die industrielle Nahrungsmittelproduktion. Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen zeigt der Film Orte, an denen Nahrungsmittel produziert werden: Für Fahrzeuge optimierte, surreale Landschaften; sterile Räume in funktioneller, industrieller Architektur, für logisch-effiziente Abläufe entwickelt. Eine kühle, industrielle Umgebung, die wenig Raum für Individualität lässt. Brot ist weit mehr als nur Brot. Es ist seit Jahrtausenden Sinnbild von Nahrung, körperlicher und seelischer Kraft, Lebenskraft.

Der Film läuft am Freitag, den 20. April um 17 Uhr und um 20 Uhr im Lichtspielhaus Lauterbach im Steinweg 27. Im Anschluss findet eine Diskussion unter dem Motto "Besser essen im Vogelsberg" statt, mit einer Vorstellung regionaler Bio-Erzeuger sowie Produktproben. Die Moderation hat Eva Goldbach vom Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen.

Filmwoche Umwelt: "Leben außer Kontrolle"

Mitte der 80iger Jahre fand die Wissenschaft mit der Gentechnologie den Schlüssel, sich die Erde und vor allem ihre Geschöpfe endgültig untertan zu machen. 20 Jahre später begeben wir uns auf eine Weltreise um die fortschreitende Genmanipulation bei Pflanzen, Tieren und Menschen zu erkunden: Katastrophalen Ernten bei gentechnisch veränderter Baumwolle in Indien. Die Bauern stehen vor dem Ruin, verkaufen eine Niere oder begehen Selbstmord.

In Kanada weht genmanipulierter Rapssamen auf die Felder benachbarter Biobauern und macht damit ökologischen Anbau unmöglich. Weltweit bieten nur eine Handvoll idealistischer Wissenschaftler der Industrie die Stirn und untersuchen -unabhängig von deren Geld - die Auswirkungen transgener Tiere und Pflanzen auf die Umwelt und auf unsere Gesundheit.

Der Film "Leben außer Kontrolle" zum Thema Gentechnik läuft am Samstag, den 21. April um 17 Uhr und um 20 Uhr im Lichtspielhaus Lauterbach im Steinweg 27. Im Anschluss findet eine Diskussion unter der Leitung von Günter Betz und Peter Hamel von der Gruppe Zivilcourage-Vogelsberg statt.

Filmwoche Umwelt: "Eine unbequeme Wahrheit"

Die Menschheit sitzt auf einer Zeitbombe. Wenn die große Mehrheit der internationalen Wissenschaftler recht hat, bleiben uns nur noch zehn Jahre, um eine große Katastrophe abzuwenden, die das Klima unseres Planeten zerstören wird.

Regisseur Davis Guggenheim wirft in dem Film "Eine unbequeme Wahrheit" einen leidenschaftlichen Blick auf einen Menschen, der mit großem Engagement über

Mythen und Missverständnisse beim Thema globale Erwärmung aufklärt und Vorschläge zur Abhilfe macht.

Al Gore ist in seiner "traveling global warming show" witzig, engagiert und analytisch präzise. Er präsentiert verblüffende Fakten und Zusammenhänge über den "globalen Notfall". Sein Publikum sind ganz normale Menschen - gerade sie haben einen Anspruch auf Informationen, bevor es zu spät ist.

Der Film "Eine unbequeme Wahrheit" zum Thema Klimawandel und Energieverbrauch läuft am Samstag, den 27. April um 17 Uhr und um 20 Uhr im Lichtspielhaus Lauterbach im Steinweg 27. Im Anschluss findet eine Diskussion unter der Leitung von Kai Kreuzer von Bündnis 90/Die Grünen und Günter Betz vom BUND statt. Eingeladen ist dazu der Energieexperte und Berufsschullehrer Martin Werner.

Filmwoche Umwelt: "Der Handykrieg"

Eine Film-Reportage über die Geschichte von Dr. George Carlos, der einst im Auftrag der Mobilfunkindustrie die wissenschaftliche Forschung in den USA koordiniert hatte und seinem Auftraggeber unerwünschte Ergebnisse präsentierte: »Achtung Krebsgefahr! Wir müssen die Verbraucher warnen und schützen!

In Westeuropa gibt es seit dem ersten Quartal 2006 mehr Handys als Menschen, dennoch bleiben die Warnungen der Wissenschaft weitestgehend ungehört.

Dr. Carlo hat einen neuen Job. Er koordiniert einen der spektakulärsten Rechtsstreite in der Geschichte der USA: Sammelklagen von Gehirntumor-Patienten, die ihren todbringenden Krebs auf die häufige Benutzung des Mobiltelefons zurückführen und die Industrie auf viele Milliarden Dollar verklagen.

Der Film "Leben außer Kontrolle" zum Thema Gentechnik läuft am Samstag, den 28. April um 17 Uhr und um 20 Uhr im Lichtspielhaus Lauterbach im Steinweg 27. Im Anschluss findet ein Vortrag und eine Diskussion unter der Leitung von Klaus Euler (Bürgerwelle-Lauterbach) zum Thema Gesundheit und Mobilfunk statt. Die vor kurzem gegründete Bürgerinitiative Bürgerwelle-Lauterbach setzt sich dafür ein, dass der Mobilfunkmast von E-plus in Blitzenrod versetzt wird, um eine größere Entfernung von den Wohnhäusern zu erreichen.

+++++

+++ Bürgerwelle Lauterbach +++ Sonnenweg 43, 36341 Lauterbach +++
Ansprechpartner: Klaus Euler +++ Telefon (06641) 5816, Fax (06641) 918 884 +++
Internet: www.buergerwelle-lauterbach.de +++ eMail: info@buergerwelle-lauterbach.de

Wer ist die Bürgerwelle? Die Bürgerwelle ist ein Zusammenschluss von Bürgern in Lauterbach, die dafür eintreten, dass keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten und sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Altenheimen und Schulen errichtet werden. Die Bürgerwelle fordert, dass die Stadt Lauterbach eine intelligente und gesundheitlich unbedenkliche Standortpolitik für Mobilfunkanlagen betreibt.

+++++